

Aktuelles in den Kulturen – Prioritätenliste je nach Kultur

- 1. Winterraps**
- 2. Wintergetreide**
- 3. Ackerbohnen - Herbizidmaßnahmen**
- 4. Zuckerrüben - Notfallzulassung Blattläuse als Virusvektoren**
- 5. Termine Feldführung**

Aktuelles in den Kulturen – Prioritätenliste je nach Kultur

1. Winterraps

Der Raps wird mit Ansteigen der Temperaturen ziemlich schnell die ersten gelben Blüten zeigen. Mit dem Temperaturanstieg wird es auch zu einem weiteren Zuflug des Rapsglanzkäfers kommen. Die Käfer werden sich vorzugsweise auf die gelben Blüten konzentrieren. Dort richten sie keinen Schaden an, da das Nahrungsangebot (Pollen) offen zugänglich ist. Für den Großteil der Rapsschläge besteht momentan keine Gefahr und so gesehen auch keine Behandlungsnotwendigkeit. Kontrollieren Sie dennoch insbesondere geschützt liegende Rapsflächen in kleinstrukturierten Lagen. Die Bekämpfungsschwelle liegt bei mehr als 10 Käfern pro Haupttrieb (geschwächte, vorgeschädigte Bestände > 5 Käfer pro Haupttrieb).

Bis zur Vollblüte dauert es noch eine Weile, ein WD diesbezüglich folgt.

2. Wintergetreide

Diese Woche lassen zweitellige Temperaturen und sonnige Abschnitte gute Bedingungen für die Wachstumsreglermaßnahmen verheißen. Nutzen Sie diese Tage!

Wintergerste: Voraussetzung für die Wachstumsreglermaßnahme ist mindestens durchweg das Stadium 31. Besonders auf schweren nassen Standorten hat die Gerste das noch nicht überall erreicht. Hier sollte man warten, da zu frühe Behandlungen mit verstärktem Wuchsstopp und zum Teil struppigem Aussehen quittiert werden. Mit Ausnahme der Sorte Sensation, die sich schon voll in ES 32 befindet, sollte dann die Sorte SU Midnight zuerst behandelt werden. Der Grund ist nicht der Wachstumsregler, sondern zum Teil doch starke Auftreten der Krankheit Rhynchosporium (Foto 1) (Empfehlung siehe WD Nr. 20 vom 06.04.23). Nach Züchterinformationen sollte Prodax aus Gründen der Verträglichkeit in der SU Midnight möglichst vermieden werden.



Winterweizen/Triticale: In Gelbrostanfälligen Sorten sollten die Wachstumsreglermaßnahme mit 0,5 l/ha z.B. Helocur 250 EW kombiniert werden. Mehltau wird in den typischen Mehltaulagen mit Ansteigend der Temperaturen wieder zum Leben erweckt werden (0,75 l/ha Pronto Plus → Mehltau + Gelbrost. Das Septoria Infektionsereignis vom Wochenende ist für fast alle Weizenbestände (Oktobersaaten und später + Atlantis Behandlung) nicht relevant, da F-2 gerade mal spitzt. Ausnahme bilden die um den 10. September herum gesäten frühen Weizensorten (z.B. Chevignon), wo F-2 schon komplett entfaltet ist. Um die Infektion kurativ zu bekämpfen (max. 2-3 Tage) sind z. B. 1,0 – 1,5 l/ha Revystar oder 0,8 l/ha Proline notwendig. Die nächsten Tage soll es trocken bleiben, sodass in allen anderen Beständen die Septoria-Maßnahme noch geschoben und an ein Ereignis orientiert werden kann.

Winterroggen: Braunrost ist mittlerweile kein Einzelfall mehr. Kontrollieren Sie ihre Bestände und geben gegebenenfalls 0,6 – 0,8 l/ha Orius zum Wachstumsregler zu (s. WD Nr. 20 vom 06.04.23).

3. Ackerbohnen - Herbizidmaßnahmen

Aufgrund der eingetretenen Hochdruckwetterlage empfiehlt es sich die noch vorhandene Bodenfeuchtigkeit zu nutzen und die Herbizidmaßnahme durchzuführen (Empfehlungen siehe WD Nr. 13 vom 16.03.23). Erinnerung: Größere Saatbette sollten nicht gewalzt werden. Besonders dieses Jahr sind die Aussaatbedingungen nicht optimal (zum Teil zu feucht). Die Stickstofffixierenden Knöllchenbakterien benötigen einen guten Gasaustausch, was gewalzte und somit verdichtete Böden nicht ausreichendem Maße gewährleisten.

4. Zuckerrüben – Notfallzulassung Blattläuse als Virusvektoren

Neben den Insektiziden Pirimor G (Wirkstoff Pirimicarb), Mospilan SG und Carnadine (beide mit dem Wirkstoff Acetamiprid) (siehe WD Nr. 12 vom 15.03.23), hat das BVL für das Insektizid **Danjiri** (Wirkstoff Acetamiprid) nun ebenfalls die Notfallzulassung gegen **Blattläuse als Virusvektoren** in der Zuckerrübe erteilt. Die allgemeinen Angaben und die jeweiligen einzuhaltenden Anwendungsbestimmungen finden sie unter den dazugehörigen Links (Quelle: www.bvl.bund.de).

https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/Danjiri_Blattlaeuse_Futter_Zuckerruebe_2023.pdf?__blob=publicationFile&v=2

5. Termine Feldführung

Dienstag	18.04.23	9:30 Uhr	<u>23623 Schwienkuhlen-Ahrensböck</u> (Treff: Betrieb C. Behrens)
Dienstag	18.04.23	13:00 Uhr	<u>23730 Bliedorf-Schashagen</u> (Treff: Hofverwaltung Reimers)
Dienstag	18.04.23	9:30 Uhr	<u>24536 Tasdorf</u> , Ecke Busdorfer Weg/Holzweg (Treff: An der Bushaltestelle)
Dienstag	18.04.23	10:00 Uhr	<u>24989 Dollerup</u> , Süderende 2 (Treff: Betrieb Jürgen Hinrichsen)
Mittwoch	19.04.23	14:00 Uhr	<u>24351 Damp</u> , Gut Damp (Treff: Maschinenhalle Gut Damp)
Mittwoch	19.04.23	13:30 Uhr	<u>24327 Futterkamp</u> , (Treff: An der Reithalle)
Donnerstag	20.04.23	10:00 Uhr	<u>24395 Stangheck</u> , Rundhofer Chaussee 5 (Treff: Gaststätte Weißer Hirsch)
Dienstag	25.04.23	9:30 Uhr	<u>23847 Kastorf</u> , (Treff: Alter Hof 5, An der Halle)

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.